

Q3/9M

QUARTALSMITTEILUNG

2018/19

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹

Q3 2018/19

+0,2 %

Leichter
Umsatzanstieg²
in DACH und West- &
Südeuropa

-333 Mio. €

Um -422 Mio. €
niedrigere
Veränderung
des NWC³ als
im Vorjahr

10 Mio. €

EBITDA⁴
-16 Mio. €
unter Vorjahr

-45 Mio. €

EBIT⁴
-15 Mio. €
unter Vorjahr

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar

² Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz

³ Veränderung des Net Working Capital (NWC) = Veränderung des Nettobetriebsvermögens gemäß Kapitalflussrechnung

⁴ Bereinigtes EBITDA und EBIT; exklusive Fnac Darty

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN¹

9M 2018/19

+0,9 %

Positive Umsatz-
entwicklung² aufgrund
Zuwachsraten im
Online-Geschäft

-628 Mio. €

Um -646 Mio. €
niedrigere
Veränderung
des NWC³ als
im Vorjahr

416 Mio. €

EBITDA⁴
entspricht
Vorjahreswert

249 Mio. €

EBIT⁴
auf dem Niveau
des Vorjahres

¹ Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar

² Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz

³ Veränderung des Net Working Capital (NWC) = Veränderung des Nettobetriebsvermögens gemäß Kapitalflussrechnung

⁴ Bereinigtes EBITDA und EBIT; exklusive Fnac Darty

DAS DRITTE QUARTAL IM RÜCKBLICK



»

Die Transformation unseres Geschäftsmodells ist und bleibt wesentlich für CECONOMY und MediaMarktSaturn. Wir müssen das Unternehmen und alle seine Prozesse strikt an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten. Mit der Umsetzung des Ende April kommunizierten Kosten- und Effizienzprogramms schaffen wir die Basis für die Weiterentwicklung unserer Strategie. Gleichzeitig arbeiten wir an einem klaren Plan für die Zukunft – und an den Zielen, die wir damit erreichen wollen. Unser Programm und die entsprechenden Maßnahmen werden wir wie angekündigt rund um den Jahreswechsel vorstellen.

«

Jörn Werner,
Vorstandsvorsitzender



»

Im dritten Quartal haben wir weitere Fortschritte erzielt und strukturelle Veränderungen angestoßen. So konnten wir mit der Veräußerung des verbleibenden 5,4-Prozent-Anteils an der METRO AG unsere Bilanz durch den Zufluss liquider Mittel weiter stärken. Darüber hinaus haben wir Anfang Juli eine nachhaltige Lösung für unser griechisches MediaMarkt-Geschäft gefunden. Dem anhaltenden Margendruck begegnen wir mit unserem aktiven Kostenmanagement, welches in diesem Quartal weiter an Dynamik gewann. Insgesamt sind wir zuversichtlich, dass wir unsere Gesamtjahresziele erreichen werden.

«

Karin Sonnenmoser,
Finanzvorstand

Inhalt

- 6 Finanzdaten auf einen Blick**
- 7 Ausblick**
- 8 Ereignisse im dritten Quartal**
- 9 Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**
- 10 Ergebnisse im Detail**
 - 10 Ertragslage
 - 18 Finanz- und Vermögenslage
- 21 Konzernzwischenabschluss**
 - 21 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 22 Bilanz
 - 23 Kapitalflussrechnung
 - 24 Segmentberichterstattung
- 25 Finanzkalender und Impressum**

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

CECONOMY wird grundsätzlich mit Leistungskennzahlen – ermittelt entsprechend der Vorgaben der IFRS (International Financial Reporting Standards) – gesteuert. Darüber hinaus finden folgende bedeutsame Leistungskennzahlen Anwendung: ein um Währungseffekte und Portfoliomaßnahmen bereinigtes Gesamtumsatzwachstum, Nettobetriebsvermögen, EBITDA und EBIT. Zudem findet im Geschäftsjahr 2018/19 ergänzend ein bereinigtes EBITDA und EBIT Anwendung, wobei sich die Bereinigung auf Aufwendungen im Zusammenhang mit dem am 29. April 2019 verkündeten Kosten- und Effizienzprogramm sowie mit Führungswechseln im Top-Management im ersten Quartal 2018/19 bezieht. Das Kosten- und Effizienzprogramm verfolgt das Ziel, die Prozesse, Strukturen und Geschäftsaktivitäten der Gruppe zu straffen, Kosten zu senken und so die Grundlagen für profitables Wachstum zu schaffen. Die Optimierung und Umstrukturierung fokussiert sich insbesondere auf Zentral- und Verwaltungseinheiten in Deutschland. Das Programm umfasst auch die Überprüfung der Geschäftsaktivitäten von kleineren Portfoliounternehmen. Die im ersten Quartal 2018/19 angefallenen Führungswechsel im Top-Management beziehen sich auf Führungswechsel auf der ersten und zweiten Führungsebene der CECONOMY AG, der Media-Saturn-Holding GmbH und der MediaMarktSaturn-Landesgesellschaften.

Nähere Ausführungen zu den steuerungsrelevanten Leistungskennzahlen befinden sich im CECONOMY Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 48 bis 51. Die Ermittlung des ausgewiesenen Steueraufwands erfolgt nach den Vorschriften zur Zwischenberichterstattung unter Anwendung des sogenannten integralen Ansatzes.

Geschäftszahlen stellen die fortgeführten Aktivitäten von CECONOMY dar. Die nicht fortgeführten Aktivitäten, die den aufgegebenen Geschäftsbereich des veräußerten MediaMarkt-Russland-Geschäfts betreffen, sind somit nicht Teil der Kommentierung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Das MediaMarkt-Griechenland-Geschäft stellt für CECONOMY eine Veräußerungsgruppe dar. In der Bilanz der aktuellen Periode werden die betroffenen Vermögenswerte und Schulden separat als „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ beziehungsweise als „Schulden i.Z.m. zur Veräußerung vorgesehener Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Ab dem 1. Oktober 2018 wendet CECONOMY die neuen Rechnungslegungsstandards nach IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an.

➤ [Ergänzende Erläuterungen zu den neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 \(Finanzinstrumente\) und IFRS 15 \(Erlöse aus Verträgen mit Kunden\) finden sich im Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 139 bis 151.](#)

FINANZDATEN AUF EINEN BLICK

Umsatz und Ergebnis

Mio. €	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Veränderung	9M 2017/18	9M 2018/19	Veränderung
Umsatz	4.586	4.565	-0,5%	16.465	16.459	0,0%
Entwicklung währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	0,6%	0,2%	-	0,9%	0,9%	-
Umsatzentwicklung flächenbereinigt	-0,8%	0,1%	-	0,0%	0,5%	-
Bruttomarge	20,3%	18,7%	-1,6%p.	19,7%	18,8%	-0,9%p.
EBITDA	26	-69	-	436	305	-30,1%
Bereinigtes EBITDA	26	10	-61,5%	436	448	2,9%
davon Fnac Darty	-1	-1	0,0%	19	32	66,4%
EBITDA-Marge bereinigt excl. Fnac Darty	0,6%	0,2%	-0,3%p.	2,5%	2,5%	0,0%p.
EBIT	-30	-126	<-100%	270	128	-52,7%
Bereinigtes EBIT	-30	-45	-50,1%	270	281	4,2%
davon Fnac Darty	-1	-1	0,0%	19	32	66,4%
Finanzergebnis	-154	12	-	-261	27	-
Steuerquote	50,8%	45,4%	-5,4%p.	71,6%	32,2%	-39,4%p.
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	13	-14	-	64	21	-67,1%
Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-104	-48	53,4%	-61	84	-
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten (in €)	-0,32	-0,13	0,18	-0,19	0,23	0,42

Weitere operative Kennzahlen

Mio. €	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Veränderung	9M 2017/18	9M 2018/19	Veränderung
Online-Umsatz	584	594	1,7%	1.987	2.300	15,8%
Services & Solutions-Umsatz (gemäß IAS 18)	369	338	-8,4%	1.082	1.097	1,3%
Services & Solutions-Umsatz (gemäß IFRS 15)	-	277	-	-	900	-
Investitionen laut Segmentbericht	63	35	-45,3%	190	110	-42,2%

Cashflow

Mio. €	9M 2017/18	9M 2018/19	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	256	-409	-664
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-212	170	382
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	65	-8	-73
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	18	-628	-646
Free Cashflow	70	-540	-610

Bilanz²

Mio. €	30.06.2018	30.06.2019	Veränderung
Nettobetriebsvermögen	-857	-505	352
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	174	431	256

Weitere operative Kennzahlen (Stichtag 30.06.)

	30.06.2018	30.06.2019	Veränderung
Anzahl Standorte	1.019	1.037	18
Verkaufsfläche (in Tsd. m ²)	2.795	2.755	-41
Anzahl Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	54.529	51.467	-3.062

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um nicht zahlungswirksame Sachverhalte

² Die Bilanzkennzahlen der aktuellen Periode sind ohne die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe dargestellt.

AUSBLICK

Die Prognose erfolgt wechsellkursbereinigt und vor Portfolioveränderungen. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem am 29. April 2019 verkündeten Kosten- und Effizienzprogramm, das sich auf die Optimierung und Umstrukturierung von Prozessen und Strukturen in Verwaltungs- und Zentraleinheiten, insbesondere in Deutschland, sowie auf Geschäftsaktivitäten der Gruppe bezieht, sind nicht enthalten. Auch sind Aufwendungen unberücksichtigt für Führungswechsel im Top-Management im ersten Quartal 2018/19.

UMSATZ

Für das Geschäftsjahr 2018/19 erwartet CECONOMY gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum des Gesamtumsatzes. Für das Nettobetriebsvermögen erwarten wir eine moderat rückläufige Entwicklung.

ERGEBNIS

Sowohl beim EBITDA als auch beim EBIT erwartet CECONOMY ohne Berücksichtigung der Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an Fnac Darty S.A. einen leichten Rückgang. Das Segment Osteuropa trägt zu diesem Rückgang bei, während sich die Segmente DACH und West-/Südeuropa leicht positiv entwickeln. Ursprünglich war CECONOMY auch von einem leichten Rückgang im Segment DACH ausgegangen. Die jeweiligen Vergleichsgrößen im Vorjahr 2017/18 betragen 630 Mio. € EBITDA und 399 Mio. € EBIT.

Darüber hinaus wird zusätzlich im EBITDA und im EBIT unser Anteil des von Fnac Darty S.A. erwirtschafteten Periodenergebnisses enthalten sein. Auf Basis der veröffentlichten Ergebnisse werden wir daraus einen Ergebnisbeitrag im Geschäftsjahr 2018/19 von rund 22 Mio. € vereinnahmen. Ursprünglich war CECONOMY auf Basis von Analystenschätzungen von einem Ergebnisbeitrag in mittlerer zweistelliger Millionen-Euro-Höhe ausgegangen.

EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL

Am 29. April 2019 gab die CECONOMY AG per Ad-hoc-Mitteilung bekannt, dass die CECONOMY AG und die mehrheitlich zur CECONOMY AG gehörende Media-Saturn-Holding GmbH ein Kosten- und Effizienzprogramm beschlossen haben, mit dem Ziel, die Prozesse, Strukturen und Geschäftsaktivitäten der Gruppe zu straffen, Kosten zu senken und so die Grundlagen für profitables Wachstum zu schaffen. Die Optimierung und Umstrukturierung fokussiert sich insbesondere auf Zentral- und Verwaltungseinheiten in Deutschland. Das Programm umfasst auch die Überprüfung der Geschäftsaktivitäten von kleineren Portfoliounternehmen. CECONOMY erwartet, dass durch das Programm Aufwendungen im Geschäftsjahr 2018/19 von insgesamt circa 150 Mio. € bis 170 Mio. € anfallen. Darüber hinaus erwartet CECONOMY circa 20 Mio. € zahlungsunwirksame Aufwendungen im Geschäftsjahr 2018/19, die sich auf Wertminderungen von Vermögenswerten aufgrund von Portfolioentscheidungen beziehen. Die erwarteten nachhaltigen Einsparungen liegen zwischen 110 Mio. € und 130 Mio. € jährlich und sollen bereits mehrheitlich ab dem Geschäftsjahr 2019/20 wirksam werden. Die Aufwendungen für Führungswechsel im Top-Management in Höhe von 34 Mio. €, die bereits im ersten Quartal 2018/19 verbucht wurden, sind in den oben genannten Aufwendungen des Kosten- und Effizienzprogramms nicht enthalten.

Im Zuge der Umsetzung des Kosten- und Effizienzprogramms verkündete die CECONOMY AG zeitgleich eine weitere Veränderung im Vorstand. Dr. Dieter Haag Molkenteller, bislang im Vorstand der CECONOMY AG für Recht und Compliance verantwortlich, verließ das Gremium per 31. Mai 2019. Der Vorstand der CECONOMY AG besteht damit seit dem 1. Juni 2019 aus Jörn Werner (CEO) und Karin Sonnenmoser (CFO).

Darüber hinaus gab die CECONOMY AG bekannt, dass aus dem Aufsichtsrat der CECONOMY AG Peter Küpfer auf eigenen Wunsch zum 30. April 2019 ausscheidet. Nominierungsausschuss und Aufsichtsrat haben sich für Christoph Vilanek, CEO der freenet AG, als Nachfolger für Peter Küpfer ausgesprochen. Am 7. Mai 2019 hat das Amtsgericht Düsseldorf Christoph Vilanek zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Die Bestellung ist befristet

bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018/19 beschließt.

Am 24. Juni 2019 verkündete CECONOMY den Abschluss des strukturierten Verkaufs ihres rund Neun-Prozent-Anteils an der METRO AG („METRO“). Im September 2018 hatte EP Global Commerce II GmbH („EP Global“) in einem ersten Schritt bereits 3,6 Prozent der METRO-Anteile von CECONOMY übernommen. Durch Mitteilung vom 21. Juni 2019 hat EP Global die im September 2018 vereinbarte Call-Option zur Übertragung der verbleibenden 5,4 Prozent der Anteile am 24. Juni 2019 ausgeübt. Durch die Ausübung der Call-Option hat EP Global 19.410.956 Stammaktien sowie 267.796 Vorzugsaktien zu einem Preis von rund 14,45 € je Stammaktie und 13,80 € je Vorzugsaktie erworben. Der Vollzug der Transaktion erfolgte am 27. Juni 2019. Mit der Veräußerung der Beteiligung stärkt CECONOMY die Bilanz durch den Zufluss liquider Mittel weiter. Die CECONOMY AG ist weiterhin mit rund einem Prozent an METRO beteiligt. Dieser verbleibende Anteil wird aus steuerlichen Gründen mindestens bis zum 30. September 2023 gehalten.

EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Am 2. Juli 2019 gab die CECONOMY AG bekannt, dass die mehrheitlich zur CECONOMY AG gehörende Media-Saturn-Holding GmbH und die Olympia Group Ltd. („Olympia Gruppe“) die Gründung eines neuen Unternehmens zur Abdeckung des Marktes in Griechenland und Zypern vereinbart haben. Gemäß der Vereinbarung übernimmt Olympia 75 Prozent der Anteile, MediaMarktSaturn hält 25 Prozent an der neuen Einheit. Beide übertragen ihre operativen Gesellschaften MediaMarkt Griechenland beziehungsweise den Consumer-Electronics- und Entertainment Händler Public in Griechenland und Zypern an die neue Organisation. Das Closing des Deals ist abhängig von der Zustimmung der Wettbewerbsbehörden und wird voraussichtlich im kommenden Geschäftsjahr 2019/20 stattfinden. Die Transaktion wird im CECONOMY-Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2019/20 zu einem einmaligen positiven EBIT-Effekt von voraussichtlich 20 bis 35 Mio. € führen. Der Wegfall der Verlustbeiträge der griechischen MediaMarkt-Aktivitäten wird ab Closing zudem zu Einsparungen in niedriger bis mittlerer einstelliger Millionen-Euro-Höhe führen. Der positive EBIT-Effekt ebenso wie die Einsparungen sind Teil des Kosten- und Effizienzprogramms von CECONOMY beziehungsweise MediaMarktSaturn. Abhängig von der Entwicklung der griechischen Wirtschaft und des griechischen Consumer-Electronics-Marktes sowie von der Umsetzung des Integrationsprozesses erwartet CECONOMY ab dem Jahr 2022 aus dem neuen Unternehmen einen jährlichen Ergebnisbeitrag in niedriger einstelliger Millionen-Euro-Höhe. Dazu sollen auch Synergien aus Skaleneffekten und Sortimentsverbesserungen beitragen.

Die Media-Saturn-Holding GmbH hat einen wesentlichen Meilenstein im Zusammenhang mit dem Ende April angekündigten Kosten- und Effizienzprogramm erreicht und liegt mit Blick auf die finanziellen Effekte und den kommunizierten Zeitplan im Plan. Eine Einigung mit den Betriebsräten wurde Ende Juli erzielt. Die Gespräche mit den Betriebsräten konnten unter anderem mit Unterzeichnung eines Interessenausgleichs und einer Betriebsvereinbarung zu einem Freiwilligenprogramm abgeschlossen werden. In den kommenden Monaten werden die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt.

ERGEBNISSE IM DETAIL

Ertragslage¹

Quartal	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurseffekte	Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	Q3 2017/18	Q3 2018/19				
Gesamt	4.586	4.565	-0,5%	-0,7%	0,2%	0,1%
DACH	2.652	2.662	0,4%	0,2%	0,2%	0,8%
West-/Südeuropa	1.433	1.452	1,3%	0,0%	1,3%	0,4%
Osteuropa	388	343	-11,4%	-8,9%	-2,5%	-5,6%
Sonstige	114	108	-5,1%	-1,6%	-3,5%	-2,7%

9M	Umsatz (Mio. €)		Veränderung	Wechselkurseffekte	Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung)
	9M 2017/18	9M 2018/19				
Gesamt	16.465	16.459	0,0%	-0,9%	0,9%	0,5%
DACH	9.567	9.674	1,1%	0,1%	1,0%	1,2%
West-/Südeuropa	5.155	5.192	0,7%	0,0%	0,7%	0,2%
Osteuropa	1.327	1.193	-10,1%	-10,5%	0,4%	-3,5%
Sonstige	416	400	-4,0%	-3,4%	-0,6%	-1,7%

WÄHRUNGS- UND PORTFOLIOBEREINIGTER UMSATZ LEICHT ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2018/19** lag der Konzernumsatz von CECONOMY mit 16,5 Mrd. € auf dem Niveau des Vorjahres. Währungs- und portfoliobereinigt lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 0,9 Prozent über Vorjahresniveau. Flächenbereinigt verzeichnete der Konzernumsatz einen Anstieg von 0,5 Prozent gegenüber der Vorjahresperiode.

Im **dritten Quartal 2018/19** verzeichnete der Konzernumsatz von CECONOMY gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Rückgang von -0,5 Prozent auf 4,6 Mrd. €. Währungs- und portfoliobereinigt hingegen stieg der Umsatz leicht um 0,2 Prozent. Flächenbereinigt lag der Konzernumsatz mit 0,1 Prozent nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Zu dieser Entwicklung trugen die erfolgreichen Mehrwertsteuer-Aktionen bei MediaMarkt Deutschland und Italien bei. Die Verschiebung des Ostergeschäfts vom März im letzten Jahr in den April in diesem Jahr trug ebenfalls dazu bei. Hierdurch konnte der Wegfall der starken

¹ Alle Angaben im Vorjahr ausschließlich aus fortgeführten Aktivitäten

Werbekampagnen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft im Juni des Vorjahres überkompensiert werden.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

Das Segment DACH verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2018/19** einen Umsatz von 9,7 Mrd. €, was einem Anstieg von 1,1 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz um 1,0 Prozent.

Im **dritten Quartal 2018/19** wuchs der Umsatz des Segments DACH um 0,4 Prozent auf 2,7 Mrd. €. Vor Währungs- und Portfolioeffekten lag der Umsatz mit 0,2 Prozent leicht über dem Vergleichswert des Vorjahres. In Deutschland hatten insbesondere Umsatzimpulse aus der Mehrwertsteuer-Aktion bei MediaMarkt sowie die Verschiebung des Ostergeschäfts in den April einen positiven Einfluss. Hierdurch wurde der Wegfall der erfolgreichen Werbekampagnen rund um die Fußball-Weltmeisterschaft im Juni des Vorjahres überkompensiert. Darüber hinaus entwickelte sich der Umsatz in Ungarn auch expansionsbedingt weiterhin sehr positiv, während sich die negative Umsatzentwicklung in der Schweiz auch bedingt durch eine Schließung im Vorquartal fortsetzte.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

Das Segment West- und Südeuropa erzielte in den **ersten neun Monaten 2018/19** einen Umsatz von 5,2 Mrd. €, was einem Anstieg von 0,7 Prozent entspricht. Währungs- und portfoliobereinigt stieg der Umsatz ebenfalls um 0,7 Prozent.

Im **dritten Quartal 2018/19** stieg der Umsatz im Segment West- und Südeuropa um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 1,5 Mrd. €. Der währungs- und portfoliobereinigte Umsatz wuchs auch um 1,3 Prozent. Hierzu trug maßgeblich eine positive Umsatzentwicklung in Italien getrieben durch eine solide Zuwachsrate im Online-Geschäft sowie positive Umsatzimpulse aus verschiedenen Marketingkampagnen wie einer Mehrwertsteuer-Aktion bei. Darüber hinaus zeigte Belgien, ebenfalls getrieben durch starke Zuwachsraten in den Bereichen Online und Services & Solutions eine erfreuliche Umsatzentwicklung. Demgegenüber standen weiterhin rückläufige Umsätze in den Niederlanden aufgrund von Frequenzverlusten in den Märkten gepaart mit einem herausfordernden Wettbewerbsumfeld im Online-Segment.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

In den **ersten neun Monaten 2018/19** sank der Umsatz des Segments Osteuropa um -10,1 Prozent auf 1,2 Mrd. €. Bereinigt um Währungs- und Portfolioveränderungen lag der Umsatz mit 0,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2018/19** ging der Umsatz des Segments Osteuropa um -11,4 Prozent auf rund 0,3 Mrd. € zurück. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte sank der Segmentumsatz um -2,5 Prozent. Die starke Abwertung der türkischen Lira belastete den Segmentumsatz. In lokaler Währung entwickelte sich der Umsatz in der Türkei in Folge der im Vorjahr unterjährig eröffneten Märkte sowie inflationsbedingt weiterhin solide. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass sich das Umsatzwachstum in der Türkei gegenüber den Vorquartalen auch bedingt durch die verringerte Expansionsgeschwindigkeit verlangsamte. In Polen setzte sich die negative Umsatzentwicklung aus den Vorquartalen aufgrund eines weiterhin angespannten Wettbewerbsumfelds fort.

UMSATZERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige verzeichnete in den **ersten neun Monaten 2018/19** einen Umsatzrückgang von -4,0 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 0,4 Mrd. €. Auf währungs- und portfoliobereinigter Basis lag der Umsatz mit -0,6 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2018/19** ging der Umsatz des Segments Sonstige um -5,1 Prozent auf rund 0,1 Mrd. € zurück. Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte sank der Segmentumsatz um -3,5 Prozent. In Schweden war der Umsatz auch aufgrund von Frequenzverlusten in den Märkten rückläufig und zusätzlich durch negative Währungseffekte beeinflusst.

Quartal	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	Q3 2017/18	Q3 2018/19		
Online	584	594	1,7	13,0
Services & Solutions (gemäß IAS 18)	369	338	-8,4	7,4
Services & Solutions (gemäß IFRS 15)	-	277	-	-

9M	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % vom Gesamtumsatz
	9M 2017/18	9M 2018/19		
Online	1.987	2.300	15,8	14,0
Services & Solutions (gemäß IAS 18)	1.082	1.097	1,3	6,7
Services & Solutions (gemäß IFRS 15)	-	900	-	-

ONLINE-GESCHÄFT WEITERHIN HAUPT-WACHSTUMSTREIBER

Der Online-Umsatz stieg in den **ersten neun Monaten 2018/19** um 15,8 Prozent auf rund 2,3 Mrd. €. Insgesamt betrug der Online-Anteil am Gesamtumsatz in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums 14,0 Prozent (9M 2017/18: 12,1 Prozent).

Im **dritten Quartal 2018/19** verlangsamte sich das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 1,7 Prozent. Damit erreichten die Umsätze eine Höhe von 594 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 13,0 Prozent entspricht (Q3 2017/18: 12,7 Prozent). Das niedrigere Online-Wachstum im dritten Quartal ist insbesondere auf eine hohe Vergleichsbasis bedingt durch die starke Mobilfunkkampagne „Tarifsensation“ im Vorjahr sowie auf eine Ausweitung der Lieferkosten auf weitere Produktkategorien im aktuellen Jahr zurückzuführen.

Die Pick-up-Option (Abholung von online bestellten Waren im Markt) wird weiterhin von unseren Kunden überaus positiv angenommen. Die Pick-up-Rate lag in den ersten neun Monaten des Berichtszeitraums bei rund 44 Prozent (9M 2017/18: rund 41 Prozent). Im dritten Quartal lag diese Rate sogar bei rund 46 Prozent (Q3 2017/18: rund 40 Prozent).

LEICHTES WACHSTUM IM BEREICH SERVICES & SOLUTIONS

Seit dem 1. Oktober 2018 wendet CECONOMY den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 15 (Erlöse aus Verträgen mit Kunden) an, der IAS 18 (Umsatzerlöse) ersetzt. Die wesentlichen Auswirkungen von IFRS 15 auf die Services & Solutions-Umsätze ergeben sich im Bereich Mobilfunk. Hier erzielt CECONOMY sowohl Serviceumsätze aus der Vermittlung eines Mobilfunkvertrags und verkauft dem Kunden gleichzeitig das entsprechende Endgerät. Unter IFRS 15 kommt es durch die veränderte Umsatzallokation auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise anstatt der Residualwerte zu einem veränderten Umsatzausweis im Vergleich zu IAS 18. Aufgrund dieser Änderung ergibt sich eine Umsatzverschiebung vom Services & Solutions-Umsatz zu Umsatzerlösen aus Verkauf von Waren. Die Vorjahreswerte wurden nicht gemäß IFRS 15 angepasst.

Gemäß IFRS 15 lagen die Umsätze im Bereich Services & Solutions in den **ersten neun Monaten 2018/19** bei 900 Mio. €. Gemäß IAS 18 ergab sich in den ersten neun Monaten eine leichte Erhöhung des Umsatzes im Bereich Services & Solutions um 1,3 Prozent auf rund 1,1 Mrd. €. Dies entspricht einem Services & Solutions-Anteil am Gesamtumsatz von 6,7 Prozent (9M 2017/18 gemäß IAS 18: 6,6 Prozent).

Gemäß IFRS 15 lagen die Umsätze im Bereich Services & Solutions im **dritten Quartal 2018/19** bei 277 Mio. €. Gemäß IAS 18 sank im dritten Quartal der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -8,4 Prozent. Damit erreichten die Umsätze eine Höhe von 338 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 7,4 Prozent entspricht (Q3 2017/18: 8,1 Prozent). Der Rückgang im dritten Quartal im Bereich Services & Solutions ist insbesondere auf eine hohe Vergleichsbasis bedingt durch die starke Mobilfunkkampagne „Tarifsensation“ in Deutschland im Vorjahr zurückzuführen. Darüber hinaus war das Finanzierungsgeschäft im dritten Quartal rückläufig. Positiv hingegen entwickelte sich vor allem die Kategorie Garantieverlängerungen aufgrund eines verbesserten Angebots sowie Dienstleistungen rund um Reparaturen.

Quartal	EBITDA				EBIT			
	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr ¹	EBIT wie berichtet	EBIT wie berichtet	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu Vorjahr ¹
	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2018/19	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2018/19	Q3 2018/19
Mio. €								
Gesamt²	26	-69	10	-16	-30	-126	-45	-15
DACH	29	-51	21	-8	-1	-82	-9	-8
West-/Südeuropa	6	7	9	4	-13	-11	-9	4
Osteuropa	14	2	1	-13	9	-3	-4	-13
Sonstige	-24	-27	-22	2	-25	-30	-23	2

¹ Veränderung Bereinigtes EBITDA zu EBITDA wie berichtet in Q3 2017/18 und Bereinigtes EBIT zu EBIT wie berichtet in Q3 2017/18

² Inklusive Konsolidierung

9M	EBITDA				EBIT			
	EBITDA wie berichtet	EBITDA wie berichtet	Bereinigtes EBITDA	Veränderung zu Vorjahr ¹	EBIT wie berichtet	EBIT wie berichtet	Bereinigtes EBIT	Veränderung zu Vorjahr ¹
	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2018/19	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2018/19	9M 2018/19
Mio. €								
Gesamt²	436	305	448	13	270	128	281	11
DACH	316	216	327	11	227	115	234	8
West-/Südeuropa	117	108	115	-2	60	52	59	-1
Osteuropa	43	22	21	-21	27	8	8	-20
Sonstige	-40	-41	-15	26	-44	-47	-19	25

¹ Veränderung Bereinigtes EBITDA zu EBITDA wie berichtet in 9M 2017/18 und Bereinigtes EBIT zu EBIT wie berichtet in 9M 2017/18

² Inklusive Konsolidierung

Die folgende Kommentierung bezüglich Abschreibungen umfasst planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen sowie Wertminderungen.

BEREINIGTES KONZERN-EBITDA UND EBIT AUF VORJAHRESNIVEAU

In den **ersten neun Monaten 2018/19** sank das berichtete Konzern-EBITDA um -131 Mio. € auf 305 Mio. €. Hier enthalten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln in Höhe von 144 Mio. €. Das bereinigte Konzern-EBITDA ist dagegen um 13 Mio. € auf 448 Mio. € gestiegen (9M 2017/18: 436 Mio. €). Vor dem Ergebnisbeitrag von Fnac Darty in Höhe von 32 Mio. € (9M 2017/18: 19 Mio. €) lag das bereinigte Konzern-EBITDA in den ersten neun Monaten 2018/19 bei

416 Mio. € und entspricht somit dem Vorjahreswert (9M 2017/18: 416 Mio. €). Die Bruttomarge verringerte sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um -0,9 Prozentpunkte auf 18,8 Prozent.

Die Abschreibungen lagen in den ersten neun Monaten mit 177 Mio. € um 11 Mio. € über dem Wert der Vorjahresperiode. Darin enthalten sind Wertminderungen in Höhe von 10 Mio. € im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Schließung von Juke, die Teil der zahlungsunwirksamen Aufwendungen innerhalb des Kosten- und Effizienzprogramms sind. Somit waren im EBIT Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln in Höhe von 154 Mio. € enthalten. Das Konzern-

EBIT belief sich auf 128 Mio. € beziehungsweise das bereinigte EBIT auf 281 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug das Konzern-EBIT noch 270 Mio. €. Vor dem Ergebnisbeitrag von Fnac Darty erreichte das bereinigte Konzern-EBIT in den ersten neun Monaten 2018/19 249 Mio. € im Vergleich zu 250 Mio. € in der Vorjahresperiode und lag somit auf dem Niveau des Vorjahres.

Im **dritten Quartal 2018/19** wurde ein Konzern-EBITDA von –69 Mio. € erzielt. In der Vergleichsperiode des Vorjahres lag dieses bei 26 Mio. €. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von 79 Mio. € und ohne den Ergebnisbeitrag von Fnac Darty lag das Konzern-EBITDA im dritten Quartal mit 10 Mio. € rund –16 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Die Abschreibungen lagen mit 57 Mio. € rund 1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Somit waren im dritten Quartal im EBIT Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von 80 Mio. € enthalten. Ohne Berücksichtigung des Ergebnisbeitrags von Fnac Darty erreichte das bereinigte Konzern-EBIT im dritten Quartal –45 Mio. € und lag somit –15 Mio. € unter Vorjahr (Q3 2017/18: –29 Mio. €).

Im dritten Quartal belasteten insbesondere die angefallenen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm das berichtete Ergebnis. Bereinigt um diese Aufwendungen ist der Ergebnismrückgang maßgeblich auf eine rückläufige Bruttomarge zurückzuführen, die sich im dritten Quartal um –1,6 Prozentpunkte auf 18,7 Prozent auch vor dem Hintergrund der nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte aus einer Änderung in der Bewertung von Verbindlichkeiten aus Geschenk-Gutscheinen im Vorjahr verringerte. Rückläufige Personalkosten, die unter anderem auf eine Optimierung des Personaleinsatzes in den Märkten, insbesondere in Deutschland, zurückzuführen sind, wirkten hingegen positiv. Allerdings konnten sie den margenbedingten Ergebnismrückgang nicht vollständig kompensieren. Ein positiver Bewertungseffekt aus Services & Solutions durch die Einführung von IFRS 15 ist wie auch in den Vorquartalen im Ergebnis enthalten.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT DACH

In den **ersten neun Monaten 2018/19** erreichte das Segment DACH ein EBITDA von 216 Mio. € und lag somit –100 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich hingegen um 11 Mio. € auf 327 Mio. €. Die Abschreibungen lagen 11 Mio. € über dem Vorjahreswert von 89 Mio. €. Darin enthalten sind Wertminderungen in Höhe von 8 Mio. € im Zusammenhang mit der Schließung von Juke, die Teil der zahlungsunwirksamen Aufwendungen innerhalb des Kosten- und Effizienzprogramms sind. Somit erzielte das Segment DACH ein EBIT in Höhe von 115 Mio. € beziehungsweise bereinigt in Höhe von 234 Mio. € (9M 2017/18: 227 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2018/19** lag das EBITDA im Segment DACH bei –51 Mio. € und damit –80 Mio. € unter Vorjahr. In der Vergleichsperiode des Vorjahres lag dieses bei 29 Mio. €. Ohne die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von rund 72 Mio. € lag das bereinigte EBITDA im dritten Quartal mit 21 Mio. € rund –8 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 30 Mio. € belief sich das EBIT im Segment DACH im dritten Quartal auf –82 Mio. € beziehungsweise bereinigt auf –9 Mio. € (Q3 2017/18: –1 Mio. €). Der Ergebnismrückgang vor Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Deutschland ist ausschließlich auf die hohe Vergleichsbasis aufgrund der im Vorjahr verbuchten nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekte aus einer Änderung in der Bewertung von Verbindlichkeiten aus Geschenk-Gutscheinen zurückzuführen. Deutschland zeigte eine solide operative Ergebnismentwicklung, die im Wesentlichen auf rückläufige Personalkosten sowie niedrigere Sachkosten zurückzuführen ist. Trotz gesunkener Umsätze blieb das Ergebnis in der Schweiz auch aufgrund eines verbesserten Konditionsmanagements nahezu stabil.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT WEST- UND SÜDEUROPA

In West- und Südeuropa sank das EBITDA in den **ersten neun Monaten 2018/19** um –9 Mio. € auf 108 Mio. € (9M 2017/18: 117 Mio. €). Darin enthalten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln in Höhe von rund 7 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag bei 115 Mio. €. Bei konstanten Abschreibungen sank auch das EBIT auf 52 Mio. € beziehungsweise bereinigt auf 59 Mio. € (9M 2017/18: 60 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2018/19** verbesserte sich das EBITDA im Segment West- und Südeuropa um 1 Mio. € auf 7 Mio. €. Hier enthalten sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von rund 2 Mio. €. Bereinigt lag das EBITDA im dritten Quartal bei 9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 19 Mio. € belief sich das EBIT im Segment West- und Südeuropa im dritten Quartal auf –11 Mio. € beziehungsweise bereinigt auf –9 Mio. € (Q3 2017/18: –13 Mio. €). Maßgeblich hierfür war die positive Ergebnismentwicklung in Spanien, die das schwächere Ergebnis in Italien überkompensieren konnte. In Spanien ist der Anstieg ausschließlich auf Kosteneinsparungen, unter anderem in den Bereichen Personal und Marketing, zurückzuführen. Angesichts des herausfordernden Wettbewerbsumfelds und dem damit verbundenen Umsatzrückgang konnten die Niederlande den Ergebnismrückgang aus dem ersten Halbjahr im dritten Quartal nicht verringern.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT OSTEUROPA

Das EBITDA lag im Segment Osteuropa in den **ersten neun Monaten 2018/19** mit 22 Mio. € rund –21 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Hier enthalten ist ein Ertrag im Zusammenhang mit dem Verkauf eines kleinen Portfoliounternehmens in Polen im Rahmen des Kosten- und Effizienzprogramms in Höhe von rund 1 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag bei 21 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 14 Mio. € belief sich das EBIT sowie auch das bereinigte EBIT im Segment Osteuropa auf 8 Mio. € (9M 2017/18: 27 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2018/19** verringerte sich das EBITDA im Segment Osteuropa um –12 Mio. € auf 2 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag bei 1 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 4 Mio. € belief sich das EBIT im Segment Osteuropa auf –3 Mio. € beziehungsweise bereinigt auf –4 Mio. € (9M 2017/18: 9 Mio. €). Der Ergebnismrückgang resultierte mehrheitlich aus der anhaltenden negativen Umsatzentwicklung und den dadurch bedingten niedrigeren Lieferantenkonditionen sowie gestiegenen Personalkosten in Polen. Die negative Ergebnisentwicklung in der Türkei ist maßgeblich auf eine hohe Vergleichsbasis aufgrund eines positiven nicht regelmäßig wiederkehrenden Effekts im Vorjahr zurückzuführen.

ERGEBNISERLÄUTERUNG SEGMENT SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst insbesondere die Tätigkeiten der CECONOMY AG, den Ergebnisbeitrag von Fnac Darty sowie Schweden und die Aktivitäten kleinerer Gesellschaften. Das EBITDA sank in den **ersten neun Monaten 2018/19** gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um –1 Mio. € auf –41 Mio. €. Im Berichtszeitraum sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln in Höhe von rund 27 Mio. € angefallen. Bereinigt um diese Aufwendungen ist das EBITDA im Segment Sonstige um 26 Mio. € auf –15 Mio. € gestiegen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass hier auch ein Ergebnisbeitrag von Fnac Darty in Höhe von 32 Mio. € (9M 2017/18: 19 Mio. €) enthalten ist. Die Abschreibungen lagen mit 6 Mio. € rund 2 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Somit waren im EBIT Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von 28 Mio. € enthalten. Das EBIT lag bei –47 Mio. € beziehungsweise bereinigt bei –19 Mio. € (9M 2017/18: –44 Mio. €). Auf die dem Segment Sonstige zugeordnete, nicht berichtspflichtige operative Einheit Schweden entfiel in den ersten neun

Monaten ein EBIT in Höhe von –19 Mio. € (9M 2017/18: –21 Mio. €). Auf weitere im Segment Sonstige ausgewiesene kleinere operative Gesellschaften entfiel im Berichtszeitraum ein EBIT von –6 Mio. € (9M 2017/18: –9 Mio. €).

Im **dritten Quartal 2018/19** sank das EBITDA im Segment Sonstige um –3 Mio. € auf –27 Mio. €. Dieser Rückgang ist maßgeblich auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm in Höhe von rund 5 Mio. € zurückzuführen. Bereinigt lag das EBITDA somit bei –22 Mio. €. Die Abschreibungen lagen mit 3 Mio. € rund 1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Somit waren im EBIT Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm im Segment Sonstige in Höhe von 7 Mio. € enthalten. Das EBIT belief sich im Segment Sonstige auf –30 Mio. € beziehungsweise bereinigt auf –23 Mio. € (Q3 2017/18: –25 Mio. €). Rückläufige Holdingkosten trugen insbesondere zu dieser Entwicklung bei. Das Ergebnis in Schweden lag mit –12 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (Q3 2017/18: –10 Mio. €). Auf weitere im Segment Sonstige ausgewiesene kleinere, operative Gesellschaften entfiel ein EBIT von –2 Mio. € (Q3 2017/18: –3 Mio. €).

Quartal	EBITDA			EBIT		
	EBITDA wie berichtet	Aufwendungen für das Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechsel	Bereinigtes EBITDA	EBIT wie berichtet	Aufwendungen für das Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechsel	Bereinigtes EBIT
Mio. €						
Gesamt¹	-69	79	10	-126	80	-45
DACH	-51	72	21	-82	72	-9
West-/Südeuropa	7	2	9	-11	2	-9
Osteuropa	2	-1	1	-3	-1	-4
Sonstige	-27	5	-22	-30	7	-23

¹ Inklusive Konsolidierung

9M	EBITDA			EBIT		
	EBITDA wie berichtet	Aufwendungen für das Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechsel	Bereinigtes EBITDA	EBIT wie berichtet	Aufwendungen für das Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechsel	Bereinigtes EBIT
Mio. €						
Gesamt¹	305	144	448	128	154	281
DACH	216	111	327	115	119	234
West-/Südeuropa	108	7	115	52	7	59
Osteuropa	22	-1	21	8	-1	8
Sonstige	-41	27	-15	-47	28	-19

¹ Inklusive Konsolidierung

Die folgende Kommentierung bezieht sich jeweils auf das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten inklusive Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kosten- und Effizienzprogramm sowie Führungswechseln.

ERGEBNIS JE AKTIE ÜBER VORJAHR

In den **ersten neun Monaten 2018/19** erhöhte sich das **Ergebnis vor Steuern** trotz eines geringeren EBIT von 9 Mio. € auf 155 Mio. €. Maßgeblicher Grund dafür war ein deutlicher Anstieg im Finanzergebnis auf 27 Mio. € (9M 2017/18: -261 Mio. €), welcher hauptsächlich auf die im Vorjahr erfolgten Wertminderungen unserer Beteiligung an der METRO AG zurückzuführen war. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Steuerquote von 71,6 Prozent auf 32,2 Prozent gesunken. Die hohe Steuerquote im Vorjahr resultierte insbesondere aus den nicht steuerwirksamen Wertminderungen unserer Beteiligung an der METRO AG. Daneben ist die weitere Verbesserung der Steuerquote im Vergleich zum ersten Halbjahr

2018/19 insbesondere auf die fortgesetzte Steueroptimierung in Deutschland zurückzuführen.

Folglich stieg das **Periodenergebnis** in den ersten neun Monaten von 3 Mio. € auf 105 Mio. €. Der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis sank auf 21 Mio. € (9M 2017/18: 64 Mio. €). Somit ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von 84 Mio. € (9M 2017/18: -61 Mio. €) beziehungsweise ein **Ergebnis je Aktie** von 0,23 € (9M 2017/18: -0,19 €).

Im **dritten Quartal 2018/19** erhöhte sich das **Ergebnis vor Steuern** von -184 Mio. € auf -113 Mio. €. Diese Verbesserung ist maßgeblich auf die im Vorjahresvergleichsquarter erneut erfolgte Wertminderung unserer Beteiligung an der METRO AG zurückzuführen. Positiv hat sich im Berichtszeitraum ein Gewinn aus dem Verkauf von 5,4 Prozent der Aktien an

der METRO AG ausgewirkt. Somit stieg das Finanzergebnis auf 12 Mio. € (Q3 2017/18: –154 Mio. €). Der Steuerertrag sank von 93 Mio. € auf 51 Mio. €. Die Ermittlung des Steuer-
aufwands für das dritte Quartal erfolgte unter Anwendung des integralen Ansatzes.

Das **Periodenergebnis** verbesserte sich im dritten Quartal von –90 Mio. € auf –62 Mio. €. Der Anteil der Minderheiten am Periodenergebnis sank von 13 Mio. € auf –14 Mio. €. Somit ergab sich ein den Anteilseignern zuzurechnendes Periodenergebnis von –48 Mio. € (Q3 2017/18: –104 Mio. €) und ein **Ergebnis je Aktie** von –0,13 € (Q3 2017/18: –0,32 €).

Finanz- und Vermögenslage¹

CASHFLOW

Mio. €	9M 2017/18	9M 2018/19	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	256	-409	-664
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-212	170	382
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	65	-8	-73
Veränderung des Nettobetriebsvermögens ¹	18	-628	-646
Free Cashflow	70	-540	-610

¹ Ausweis Veränderung des Nettobetriebsvermögens dargestellt aus den dazugehörigen Bilanzpositionen, bereinigt um nicht zahlungswirksame Sachverhalte

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 führte der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** der fortgeführten Aktivitäten zu einem Mittelabfluss von 409 Mio. €. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 256 Mio. € im Vorjahr. Der um -664 Mio. € niedrigere Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit ist im Wesentlichen auf die niedrigere **Veränderung des Nettobetriebsvermögens** zurückzuführen. Eine höhere Ausgangsbasis zum

30. September 2018 sowie niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen trugen maßgeblich zu der niedrigeren Veränderung des Nettobetriebsvermögens bei.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug in den ersten neun Monaten 2018/19 170 Mio. € gegenüber -212 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der um 382 Mio. € höhere Cashflow aus Investitionstätigkeit ist im Wesentlichen auf die Veräußerung eines 5,4-Prozent-Anteils an der METRO AG im dritten Quartal 2018/19 zurückzuführen. Darüber hinaus ergab sich der Anstieg aus rückläufigen Modernisierungsinvestitionen sowie einer selektiven Expansionsstätigkeit.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** weist für die ersten neun Monate 2018/19 einen Mittelabfluss von -8 Mio. € auf. Dies vergleicht sich zu einem Mittelzufluss von 65 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Der diesjährige Mittelabfluss resultierte vor allem aus einer höheren Tilgung von Finanzschulden.

Der **Free Cashflow** lag in den ersten neun Monaten bei -540 Mio. € und somit -610 Mio. € unter dem Vorjahreswert in Höhe von 70 Mio. €. Der Rückgang ist nahezu vollständig auf die niedrigere Veränderung des Nettobetriebsvermögens zurückzuführen. Positiv wirkten im Wesentlichen rückläufige Investitionen aufgrund geringerer Modernisierungsinvestitionen sowie einer selektiveren Expansionsstätigkeit.

¹ Die Bilanzkennzahlen der aktuellen Periode sind ohne die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe dargestellt.

Nettobetriebsvermögen

Mio. €	30.09.2017 ¹	30.06.2018	Veränderung	30.09.2018	30.06.2019 ²	Veränderung
Vorräte	2.449	2.819	371	2.480	2.802	322
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	497	545	48	613	493	-120
Forderungen an Lieferanten	1.197	1.102	-95	1.239	1.157	-82
Forderungen aus Kreditkarten	66	57	-9	71	77	5
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.817	-5.151	-333	-5.277	-4.794	483
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-129	-32	97	-45	-13	33
Abgegrenzte Umsätze aus Gutscheinen und Kundentreueprogrammen	-63	-144	-81	-137	-148	-11
Rückstellungen für Kundentreueprogramme und Rückgaberechte, Verbindlichkeiten für Rückgaberechte	-19	-17	2	-23	-19	4
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-39	-38	1	-46	-59	-13
Nettobetriebsvermögen	-858	-857	1	-1.125	-505	620

¹ Bilanzkennzahlen wurden in dieser Darstellung zwecks Vergleichbarkeit um nicht fortgeführte Aktivitäten adjustiert

² Die Bilanzkennzahlen der aktuellen Periode sind ohne die Vermögenswerte und Schulden der Veräußerungsgruppe dargestellt. Der daraus resultierende Effekt für das Nettobetriebsvermögen beträgt -15 Mio. €.

NETTOBETRIEBSVERMÖGEN WIE ERWARTET UNTER VORJAHR

Das Nettobetriebsvermögen zum 30. Juni 2019 reduzierte sich um 352 Mio. € gegenüber dem 30. Juni 2018. Das im Jahresvergleich reduzierte Nettobetriebsvermögen resultierte vor allem aus einem prognostizierten Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bedingt durch den Wegfall temporärer Zahlungszielverlängerungen und die geplante vorzeitige Zahlung von Verbindlichkeiten im Rahmen eines aktiven Cash-Managements. Positiv wirkten niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, im Wesentlichen bedingt durch die Veräußerung von Kundenforderungen aus einem Kundenfinanzierungsprogramm in der Schweiz.

GESTIEGENE NETTOLIQUIDITÄT

Zum 30. Juni 2019 betrug die bilanzielle Nettoliquidität 431 Mio. €. Der vergleichbare Wert des Vorjahres lag bei 174 Mio. €. Der Anstieg der Nettoliquidität ist im Wesentlichen auf die Veräußerung eines 5,4-Prozent-Anteils an der METRO AG im dritten Quartal 2018/19 zurückzuführen.

INVESTITIONEN DEUTLICH UNTER VORJAHR

Die **Investitionen** laut Segmentbericht betrugen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 110 Mio. € und lagen -80 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (9M

2017/18: 190 Mio. €). Dies ist maßgeblich bedingt durch rückläufige Modernisierungsinvestitionen, geringere Zugänge zu Vermögenswerten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing sowie eine selektivere Expansionstätigkeit. Im dritten Quartal 2018/19 wurden 35 Mio. € investiert (Q3 2017/18: 63 Mio. €). Der Rückgang ist insbesondere auf rückläufige Modernisierungsinvestitionen sowie auf eine selektivere Expansionstätigkeit zurückzuführen.

Das Standortnetz wurde in den ersten neun Monaten 2018/19 selektiv um 21 Standorte erweitert. Dagegen wurden im Berichtszeitraum sechs Standorte geschlossen. Am Ende des dritten Quartals lag die Gesamtzahl unserer Standorte bei 1.037. Im dritten Quartal wurden elf Standorte eröffnet, darunter zwei Neueröffnungen in der Türkei sowie jeweils ein neuer Standort in Italien und Polen. Dazu zählt auch die Eröffnung von sieben weiteren Shop-in-Shop-Konzepten bei Tesco in Ungarn. Demgegenüber wurde im gleichen Zeitraum ein Standort in Deutschland geschlossen. Insbesondere durch die kleinere Flächengröße der Neueröffnungen und weiterer Flächenoptimierungen reduzierte sich die durchschnittliche **Verkaufsfläche pro Standort** gegenüber dem 31. März 2019 von 2.688 Quadratmeter um rund -1,2 Prozent auf 2.656 Quadratmeter.

FINANZIERUNG

Zur mittel- und langfristigen Finanzierung nutzt die CECONOMY AG Emissionen am Kapitalmarkt. Derzeit hat die CECONOMY AG mehrere Schuldscheindarlehen mit einem Gesamtvolumen von 250 Mio. € mit Restlaufzeiten von drei bis acht Jahren ausstehend. Für die Beschaffung von kurzfristigen Finanzmitteln steht der CECONOMY AG ein Euro Commercial Paper Programm mit einem Maximalvolumen von 500 Mio. € zur Verfügung. Zum 30. Juni 2019 waren Commercial Paper mit einem Volumen von 142 Mio. € ausstehend (30. Juni 2018: 347 Mio. €).

Des Weiteren stehen der CECONOMY AG eine syndizierte Kreditlinie im Gesamtbetrag von 550 Mio. € und mehrjährige bilaterale Kreditlinien von insgesamt 465 Mio. € zur Verfügung. Weder die syndizierte Kreditlinie noch die mehrjährigen bilateralen Linien wurden zum 30. Juni 2019 in Anspruch genommen.

Die CECONOMY AG wird von den internationalen Ratingagenturen Moody's und Scope unverändert mit einem Rating im Investment-Grade-Bereich (Moody's: Baa3, Scope: BBB-) bewertet. Der Ausblick für die CECONOMY AG wird von Scope (stabil) und von Moody's (negativ) unverändert bewertet. Eine Herabstufung unseres Ratings in den Non-Investment-Grade-Bereich unterhalb von Baa3/BBB- hätte negative Auswirkungen auf unsere Finanzierungskosten, insbesondere beim Commercial Paper Programm. Darüber hinaus könnten negative Auswirkungen auf das Nettobetriebsvermögen (Net Working Capital) nicht ausgeschlossen werden. Der Erhalt dieser Investment-Grade-Ratings stellt eine der wesentlichen Säulen unserer ausbalancierten Finanzstrategie dar.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	Q3 2017/18	Q3 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19
Umsatzerlöse	4.586	4.565	16.465	16.459
Umsatzkosten	-3.657	-3.711	-13.224	-13.360
Bruttoergebnis vom Umsatz	930	854	3.242	3.099
Sonstige betriebliche Erträge	29	39	108	148
Vertriebskosten	-866	-820	-2.710	-2.615
Allgemeine Verwaltungskosten	-120	-195	-384	-527
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-3	-6	-6
Ergebnisanteil aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen	-1	0	20	33
Netto-Wertberichtigungen aus operativen finanziellen Vermögenswerten	0	-1	0	-4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-30	-126	270	128
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-138	-6	-239	46
Zinsertrag	3	5	18	17
Zinsaufwand	-14	-8	-29	-27
Übriges Finanzergebnis	-5	22	-10	-9
Finanzergebnis	-154	12	-261	27
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-184	-113	9	155

Mio. €	Q3 2017/18	Q3 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	93	51	-6	-50
Periodenergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-90	-62	3	105
Periodenergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-152	-2	-155	2
Periodenergebnis	-242	-64	-153	107
Den Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter zuzurechnendes Periodenergebnis	-21	-14	28	21
davon aus fortgeführten Aktivitäten	13	-14	64	21
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-34	0	-35	0
Den Anteilseignern der CECONOMY AG zuzurechnendes Periodenergebnis	-221	-50	-181	86
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-104	-48	-61	84
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-117	-1	-120	2
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert = verwässert)	-0,68	-0,14	-0,56	0,24
davon aus fortgeführten Aktivitäten	-0,32	-0,13	-0,19	0,23
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-0,36	0,00	-0,37	0,00

Bilanz

Aktiva

Mio. €	30.09.2018	30.06.2018	30.06.2019
Langfristige Vermögenswerte	2.282	2.093	2.273
Geschäfts- oder Firmenwerte	525	531	523
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	124	102	114
Sachanlagen	809	817	732
Finanzanlagen	262	109	283
Vertragsvermögenswerte ¹	-	-	19 ²
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	488	480	517
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	3	6
Andere Vermögenswerte	11	12	9
Latente Steueransprüche	59	39	70
Kurzfristige Vermögenswerte	6.193	6.362	5.820
Vorräte	2.480	2.819	2.802
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	613	545	493 ²
Vertragsvermögenswerte ¹	-	-	18 ²
Forderungen an Lieferanten	1.239	1.102	1.157
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	495	527	155
Andere Vermögenswerte	147	169	177
Ertragsteuererstattungsansprüche	103	186	95
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.115	854	864
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	0	160	59
	8.475	8.455	8.093

Passiva

Mio. €	30.09.2018	30.06.2018	30.06.2019
Eigenkapital	665	424	745
Gezeichnetes Kapital	919	835	919
Kapitalrücklage	321	128	321
Gewinnrücklagen	-554	-560	-499
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	-21	21	3
Langfristige Schulden	1.025	1.051	1.173
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	547	632	572
Sonstige Rückstellungen	44	36	28
Finanzschulden	287	295	284
Vertragsverbindlichkeiten ¹	-	-	160
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	52	13	46
Andere Verbindlichkeiten	64	68	56
Latente Steuerschulden	31	8	27
Kurzfristige Schulden	6.784	6.980	6.175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.277	5.151	4.794
Rückstellungen	190	149	210
Finanzschulden	153	429	150
Vertragsverbindlichkeiten ¹	-	-	301
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	400	345	359
Andere Verbindlichkeiten	671	677	245
Ertragsteuerschulden	94	58	45
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	0	171	72
	8.475	8.455	8.093

¹ Neue Bilanzpositionen im Zusammenhang mit der Erstanwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15

² Geänderter Ausweis von Provisionen aus Mobilfunkverträgen

Kapitalflussrechnung

Mio. €	9M 2017/18	9M 2018/19
EBIT	270	128
Planmäßige Abschreibungen, Zuschreibungen und Wertminderungen auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	166	177
Veränderung von Pensions- und sonstigen Rückstellungen	-49	34
Veränderung des Nettobetriebsvermögens	18	-628
Zahlungen Ertragsteuern	-89	-105
Umgliederung Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	1
Sonstiges	-62	-17
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit fortgeführte Aktivitäten	256	-409
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-75	0
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	181	-409
Unternehmensakquisitionen	0	0
Investitionen in Sachanlagen (ohne Finanzierungs-Leasing)	-153	-109
Sonstige Investitionen	-32	-23
Investitionen in Geldanlagen und Wertpapiere	-45	-151
Veräußerungen von Geldanlagen und Wertpapieren	0	435
Unternehmensveräußerungen	0	0
Anlagenabgänge und andere Abgänge	18	17
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	-212	170
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	-6	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-218	170

Mio. €	9M 2017/18	9M 2018/19
Gewinnausschüttungen	-117	-27
davon an die Aktionäre der CECONOMY AG gezahlte Dividende	-85	0
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Andienungsrechten nicht beherrschender Gesellschafter	-2	-2
Aufnahme von Finanzschulden	168	154
Tilgung von Finanzschulden	-12	-162
Gezahlte Zinsen	-14	-20
Erhaltene Zinsen	15	12
Ergebnisübernahmen und sonstige Finanzierungstätigkeit	27	37
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführte Aktivitäten	65	-8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführte Aktivitäten	1	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	66	-8
Summe der Cashflows	28	-247
Wechselkurseffekte auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-24	5
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	-242
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober gesamt	861	1.115
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Oktober	861	1.115
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni gesamt	865	873
Abzüglich in den Vermögenswerten gemäß IFRS 5 ausgewiesenen Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11	9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni	854	864

Segmentberichterstattung

Fortgeführte Aktivitäten

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ¹	
	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19	Q3 2017/18	Q3 2018/19
Außenumsätze (netto)	2.652	2.662	1.433 ²	1.452	388	343	114	108	0	0	4.586	4.565
Innenumsätze (netto)	5	6	0	1	0	0	3	2	-8	-9	0	0
Umsatzerlöse (netto)	2.657	2.668	1.434 ²	1.452	388	343	117	110	-8	-9	4.586	4.565
EBITDA	29	-51	6	7	14	2	-24 ³	-27 ³	0	0	26	-69
EBITDA bereinigt	29	21	6	9	14	1	-24 ³	-22 ³	0	0	26	10
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	31	30	19	19	5	4	1	3	0	0	56	57
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	-1	-82	-13	-11	9	-3	-25 ³	-30 ³	0	0	-30	-126
EBIT bereinigt	-1	-9	-13	-9	9	-4	-25 ³	-23 ³	0	0	-30	-45
Investitionen	42	20	10	9	8	4	4	1	0	0	63	35
Langfristiges Segmentvermögen	868	842	491	454	81	79	24	25	0	0	1.464	1.401

¹ Enthält Außenumsätze in Q3 2018/19 für Deutschland in Höhe von 2.222 Mio. € (Q3 2017/18: 2.214 Mio. €) und für Italien in Höhe von 457 Mio. € (Q3 2017/18: 429 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 30.06.2019 für Deutschland in Höhe von 749 Mio. € (30.06.2018: 755 Mio. €), für Spanien in Höhe von 142 Mio. € (30.06.2018: 150 Mio. €) und für Italien in Höhe von 141 Mio. € (30.06.2018: 145 Mio. €)

² Adjustierung der Vorjahreszahlen um einen unteren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag für Italien, um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von erweiterten Garantien (Plusgarantien) netto in Höhe der Marge darzustellen

³ Enthält in Q3 2018/19 Erträge aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen im Segment Sonstige in Höhe von 0 Mio. € (Q3 2017/18: -1 Mio. €)

Mio. €	DACH		West-/Südeuropa		Osteuropa		Sonstige		Konsolidierung		CECONOMY ¹	
	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19	9M 2017/18	9M 2018/19
Außenumsätze (netto)	9.567	9.674	5.155 ²	5.192	1.327	1.193	416	400	0	0	16.465	16.459
Innenumsätze (netto)	15	18	1	2	0	0	11	8	-26	-28	0	0
Umsatzerlöse (netto)	9.582	9.692	5.156 ²	5.195	1.327	1.193	427	407	-26	-28	16.465	16.459
EBITDA	316	216	117	108	43	22	-40 ³	-41 ³	0	0	436	305
EBITDA bereinigt	316	327	117	115	43	21	-40 ³	-15 ³	0	0	436	448
Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	89	101	57	57	15	14	4	6	0	0	166	177
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
EBIT	227	115	60	52	27	8	-44 ³	-47 ³	0	0	270	128
EBIT bereinigt	227	234	60	59	27	8	-44 ³	-19 ³	0	0	270	281
Investitionen	133	69	32	27	17	11	8	4	0	0	190	110
Langfristiges Segmentvermögen	868	842	491	454	81	79	24	25	0	0	1.464	1.401

¹ Enthält Außenumsätze in 9M 2018/19 für Deutschland in Höhe von 8.097 Mio. € (9M 2017/18: 7.990 Mio. €) und für Italien in Höhe von 1.646 Mio. € (9M 2017/18: 1.583 Mio. €) sowie langfristiges Segmentvermögen zum 30.06.2019 für Deutschland in Höhe von 749 Mio. € (30.06.2018: 755 Mio. €), für Spanien in Höhe von 142 Mio. € (30.06.2018: 150 Mio. €) und für Italien in Höhe von 141 Mio. € (30.06.2018: 145 Mio. €)

² Adjustierung der Vorjahreszahlen um einen unteren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag für Italien, um Umsatzerlöse aus dem Verkauf von erweiterten Garantien (Plusgarantien) netto in Höhe der Marge darzustellen

³ Enthält in 9M 2018/19 Erträge aus operativen nach der Equity-Methode einbezogenen Unternehmen im Segment Sonstige in Höhe von 33 Mio. € (9M 2017/18: 20 Mio. €)

FINANZKALENDER

Umsatzmeldung Q4/GJ 2018/19	Donnerstag	24. Oktober 2019	7:00 Uhr
Geschäftsbericht GJ 2018/19	Dienstag	17. Dezember 2019	7:00 Uhr

Zeitangaben nach deutscher Zeit

Investor Relations

Telefon +49 211 5408-7222

E-Mail IR@ceconomy.de

Besuchen Sie den Internetauftritt von CECONOMY unter www.ceconomy.de mit umfangreichen Informationen und Berichten.

IMPRESSUM

CECONOMY AG

Benrather Straße 18-20
40213 Düsseldorf

www.ceconomy.de

Erscheinungsdatum: 13. August 2019

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Mitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der CECONOMY AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätsgewinne sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die CECONOMY AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.